Für animierte GIFs sind Frames gleichbedeutend mit den Bildern, die nach und nach in der Animation gezeigt werden. Das heißt, wenn Sie der Reihe nach von oben nach unten auf die einzelnen Frames klicken, können Sie Ihre Animation nachvollziehen.

Eine weitere Besonderheit ist die Animations-Werkzeugleiste, die unterhalb der Menüleiste eingeblendet wird.



Hier finden Sie verschiedene Optionen zur Ansicht, Bearbeitung und zum Export Ihrer Animation. Die einzelnen Schaltflächen werden uns im Verlauf des Kapitels immer wieder begegnen.

Bilder in die Bitmap-Galerie importieren

Hinweis: Dieser Schritt muss nicht unbedingt durchgeführt werden. Sie können auch beim Erstellen neuer Frames die dazugehörigen Bilder einfach aus dem Windows-Explorer auf Ihr Dokument ziehen. Gerade aber, wenn ein Bild mehrfach verwendet werden soll, ist die hier beschriebene Verfahrensweise sehr praktisch.

Bevor Sie sich an das Erstellen einer Animation setzen, sollten Sie überlegen, was gezeigt werden soll. Wir möchten gerne eine kleine Geschichte erzählen. Dazu haben wir vier Bilder einer Löwenfamilie ausgesucht, die wir mithilfe von Sprechblasen zum Leben erwecken möchten. Diese Bilder wollen wir vorab in der Bitmap-Galerie als eine Art Materiallager zusammenstellen.

Ziehen Sie zunächst alle Bilder aus dem Windows-Explorer auf die erste Seite der Animation.

Sie müssen sie nicht anordnen. Es sollten sich am Ende nur alle Bilder, die in der Animation vorkommen sollen, im Dokument befinden.



Markieren Sie alle Bilder und drücken Sie die Entf-Taste, um sie wieder aus dem Dokument zu löschen.

Diese Aktion mag Ihnen zunächst sinnlos erscheinen. Wenn Sie nun aber in der Galerienleiste die BITMAP-GALERIE öffnen, werden Sie sehen, dass Sie die soeben importierten Bilder dort wiederfinden.



Am besten heften (siehe Seite 26) Sie die Bitmap-Galerie einfach unterhalb der Frame-Animationsgalerie an. So können Sie die importierten Bilder schnell jederzeit auf Ihr Animationsdokument ziehen.

Erste Frames erstellen

Nun geht es an die Erstellung der Frames. Fangen wir mit dem ersten Frame an: Der Löwenvater liegt faul im Gras.

- > Ziehen Sie Ihr erstes Bild in das Dokument.
- Passen Sie es so an, dass es die weiße Seite des Dokuments, also den Dokumenthintergrund, komplett bedeckt.

Sie können dafür auch die Größe des Dokumenthintergrunds durch Ziehen am rechten oder unteren Rand verändern.



Schon ist der erste Frame fertig.

Im zweiten Frame wollen wir den Löwen etwas sagen lassen. Das Foto bleibt also dasselbe, es soll lediglich eine Sprechblase mit Text eingeblendet werden.